

# RS OGH 1982/3/30 5Ob669/81, 1Ob804/82, 2Ob547/86 (2Ob548/86), 7Ob683/87, 7Ob645/88, 2Ob586/89, 7Ob26

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.03.1982

## Norm

EheG §83 Abs1

## Rechtssatz

Die Aufteilung hat quantitativ in erster Linie und hauptsächlich nach dem Gewicht und Umfang des Beitrages jedes Ehegatten zu erfolgen; bei der Art der Aufteilung hingegen sich auch die für das Wohl der ehelichen Kinder notwendigen Sachbedürfnisse, wie etwa die Art und Größe der Wohnung, die Haushaltsgegenstände und andere notwendige Einrichtungen, zu berücksichtigen. Für die Sicherung eines angemessenen Lebensstandards der Kinder hingegen sind die Unterhaltungspflichten beider Ehegatten, die "nach ihren Kräften" dazu beitragen müssen, bestimmt.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 669/81  
Entscheidungstext OGH 30.03.1982 5 Ob 669/81  
Veröff: SZ 55/45 = EvBl 1982/106 S 355 = JBl 1983,598
- 1 Ob 804/82  
Entscheidungstext OGH 01.12.1982 1 Ob 804/82  
nur: Die Aufteilung hat quantitativ in erster Linie und hauptsächlich nach dem Gewicht und Umfang des Beitrages jedes Ehegatten zu erfolgen; bei der Art der Aufteilung hingegen sich auch die für das Wohl der ehelichen Kinder notwendigen Sachbedürfnisse zu berücksichtigen. (T1)  
Beisatz: Hier: Zuweisung eines Wochenendhauses. (T2)  
Veröff: JBl 1983,488
- 2 Ob 547/86  
Entscheidungstext OGH 02.12.1986 2 Ob 547/86  
nur T1
- 7 Ob 683/87  
Entscheidungstext OGH 24.09.1987 7 Ob 683/87  
nur T1; Beisatz: Fehlt jeder solcher Beitrag, so ist zwar aufzuteilen, jedoch nur mehr nach Billigkeit schlechthin unter Bedachtnahme auf die weiteren in § 83 Abs 1 EheG genannten Kriterien. (T3)
- 7 Ob 645/88

Entscheidungstext OGH 20.10.1988 7 Ob 645/88

- 2 Ob 586/89

Entscheidungstext OGH 28.11.1989 2 Ob 586/89

nur: Die Aufteilung hat quantitativ in erster Linie und hauptsächlich nach dem Gewicht und Umfang des Beitrages jedes Ehegatten zu erfolgen. (T4)

- 7 Ob 267/98k

Entscheidungstext OGH 28.05.1999 7 Ob 267/98k

nur: Die Aufteilung hat in erster Linie nach dem Gewicht und Umfang des Beitrages jedes Ehegatten zu erfolgen. (T5)

Beisatz: Es entspricht der ständigen Rechtsprechung, dass die Haushaltsführung und die Kinderbetreuung sowie der Konsumverzicht im weitesten Sinn, also auch Verzicht auf einen angemessenen Unterhalt, veranschlagt werden muss. (T6)

- 7 Ob 47/99h

Entscheidungstext OGH 29.05.2000 7 Ob 47/99h

Auch

- 6 Ob 65/05k

Entscheidungstext OGH 23.06.2005 6 Ob 65/05k

Auch; Beisatz: Ob aus Gründen der Billigkeit auch eine etwas andere Bemessung der Ausgleichszahlung zu rechtfertigen wäre, hat keine über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung (so schon 4 Ob 2272/96p). (T7)

- 1 Ob 25/12a

Entscheidungstext OGH 01.03.2012 1 Ob 25/12a

nur T4

- 1 Ob 46/13s

Entscheidungstext OGH 11.04.2013 1 Ob 46/13s

nur T5

- 1 Ob 9/14a

Entscheidungstext OGH 27.03.2014 1 Ob 9/14a

Auch

- 1 Ob 33/15g

Entscheidungstext OGH 23.04.2015 1 Ob 33/15g

nur T5

- 1 Ob 245/15h

Entscheidungstext OGH 25.02.2016 1 Ob 245/15h

nur T5; Beis ähnlich wie T6

- 1 Ob 266/15x

Entscheidungstext OGH 25.02.2016 1 Ob 266/15x

nur T5

- 1 Ob 64/18w

Entscheidungstext OGH 30.04.2018 1 Ob 64/18w

Auch; nur T4

- 1 Ob 140/20z

Entscheidungstext OGH 23.09.2020 1 Ob 140/20z

nur T4

- 1 Ob 200/20y

Entscheidungstext OGH 27.11.2020 1 Ob 200/20y

nur T4; Beis wie T6

- 1 Ob 26/21m

Entscheidungstext OGH 02.03.2021 1 Ob 26/21m

nur T5

- 1 Ob 6/21w

Entscheidungstext OGH 23.03.2021 1 Ob 6/21w

nur T4

- 1 Ob 72/21a

Entscheidungstext OGH 21.04.2021 1 Ob 72/21a

Vgl

- 1 Ob 230/21m

Entscheidungstext OGH 21.02.2022 1 Ob 230/21m

nur T4

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0057923

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

26.04.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)